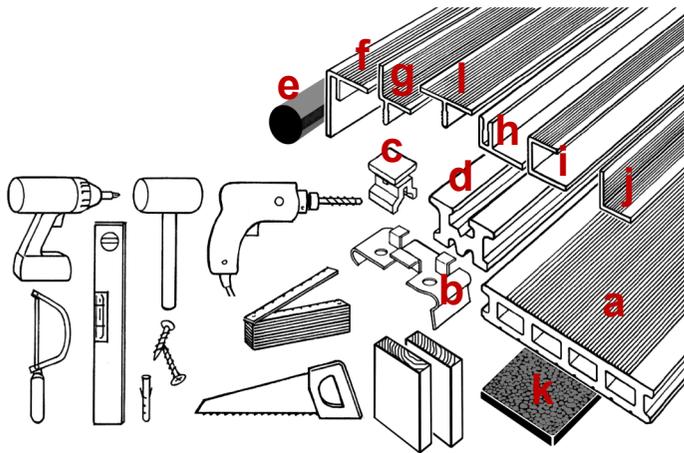


Balkon- und Außenverkleidungen WPC-Terrassendielen

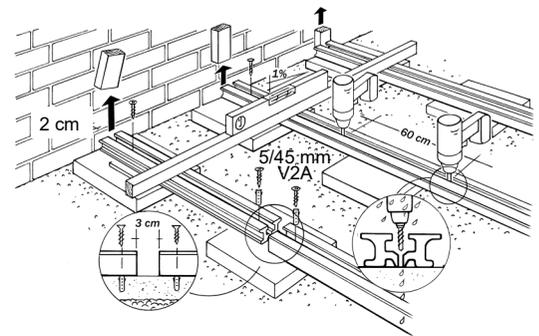
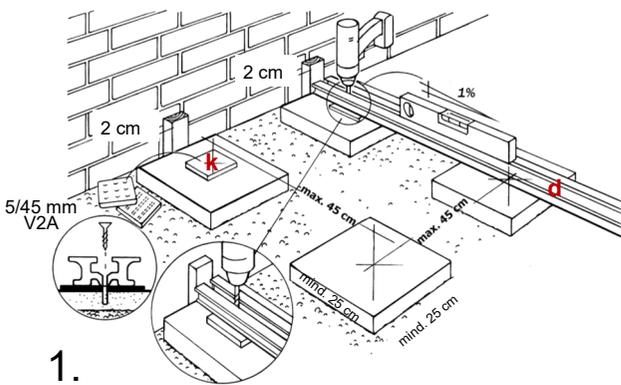


Verlegehinweise

WPC-Terrassendielen können mit allen handelsüblichen Holzbearbeitungswerkzeugen gesägt, gefräst oder gebohrt werden. Bitte lesen Sie die komplette Verlegeanleitung vor Beginn der Montage!

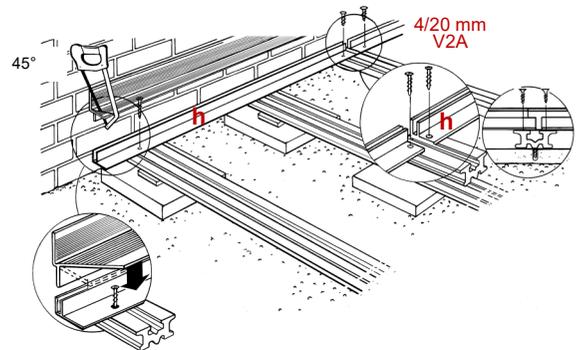
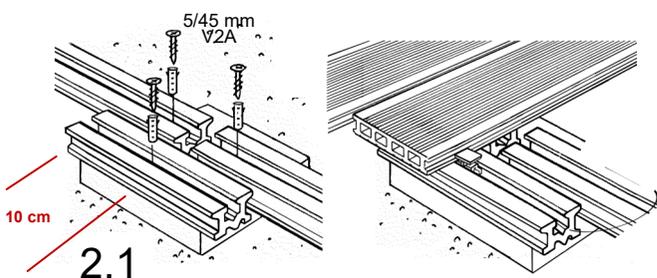


- a WPC Bodendiele
- b Montage-Clip Metall
- c Montage-Clip Kunststoff
- d Bodendiele Unterkonstruktion
Alu-Unterkonstruktion (ohne Abb.)
- e Schaumstoffdehnungsprofil Ø 15 mm
- f WPC - Seitenabschluss
Alu-Seitenabschluss (ohne Abb.)
Alu-Seitenabschluss 41 (ohne Abb.)
- g Aluminium Wandabschluss
- h Aluminium Befestigungsprofil
- i Aluminium Seitenabschluss (Einfassprofil)
- j WPC-Wandabschluss
- k Bauten- und Holzschutzunterlage
- l Aluminium-Übergangprofil



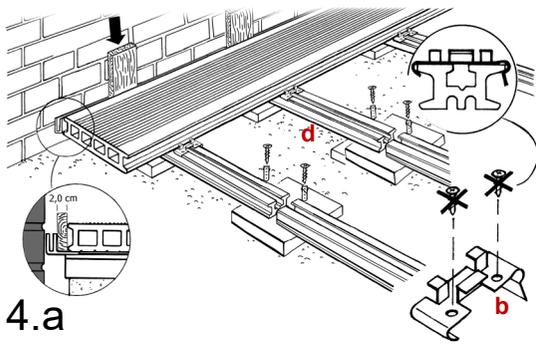
1. Untergrund: Gehwegplatten, Randsteine oder Estrich. Mind. 1% Gefälle einhalten (Wasserablauf). Mindestabstände beachten! Max. Abstand (Achismaß) der Unterkonstruktionsprofile (d) : 40 cm. (Bei Verwendung der Bodendiele Basic oder der Massivdiele mit Struktur: max. 30 cm.) Die Unterkonstruktionsprofile (d) sind auf jedem Auflagepunkt zu verschrauben. Zur Vermeidung von Staunässe und zum Ausgleich von leichten Unebenheiten empfehlen wir die Verwendung der Bauten- und Holzschutzunterlage (k).

2. Beim Verlegen der Unterkonstruktion muss zwischen den einzelnen Unterkonstruktionsprofilen ein stirnseitiger Abstand von mind. 3 cm eingehalten werden; mind. alle 60 cm ein Loch (8 mm) in die Unterkonstruktion bohren, um Staunässe zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass der Überstand der Diele (Abstand zwischen letztem Befestigungspunkt / Clip und Dielenende) max. 8 cm betragen darf.



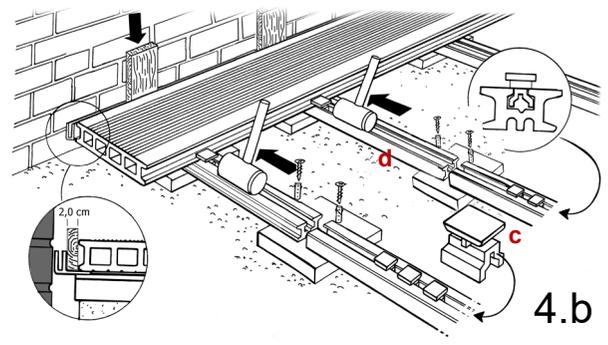
2.1 Um einen einwandfreien Halt der Dielen zu gewährleisten, muss die Bewegungsfuge zwischen den Unterkonstruktionsprofilen mit einer mind. 20 cm langen Unterkonstruktion überbrückt werden. Bevor Sie mit der Verlegung der Terrassendielen beginnen, müssen Sie die entsprechenden Abschlussprofile auswählen. Siehe hierzu unter Punkt 8 die 2 Möglichkeiten des Wandabschlusses und unter Pkt. 9 die 2 Möglichkeiten des Seitenabschlusses. Alle Abschlüsse können mit einer Gehrung von 45° verlegt werden. (Bei Gehrungsschnitten der Abschlüsse, bitte eine Bewegungsfuge von 0,7 cm einhalten.)

3. Vor der Verlegung der ersten Diele müssen die Befestigungsprofile (h) auf der Unterkonstruktion verschraubt werden (Schraube: 4x20-V2A; vorbohren!) Ggf. müssen für Montage der Befestigungsprofile zusätzliche Unterkonstruktionen verlegt werden.

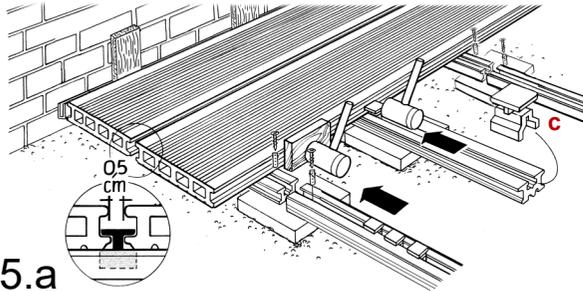


4.a

Zur Verlegung der ersten Terrassendiele müssen 2 cm dicke Abstandhalter eingesetzt werden. In Verbindung mit der Unterkonstruktion lassen sich die Dielen sowohl mit Kunststoff-Clipsen (c), als auch Metall-Clipsen (b) fixieren. Das Mischen der Clipsen ist nicht zulässig. Bei Verwendung der Alu-Unterkonstruktion können ausschließlich Metall-Clipse genutzt werden. Die Metall-Clipse können an jeder beliebigen Stelle auf die Unterkonstruktion geclipst werden. Die Kunststoff-Clipse müssen dagegen nacheinander in die entsprechende Führungsnut der Unterkonstruktion (d) eingeführt werden. Achten Sie beim Verlegen auf eine einheitliche Verlegerichtung (siehe Aufkleber in der Nut der Diele).

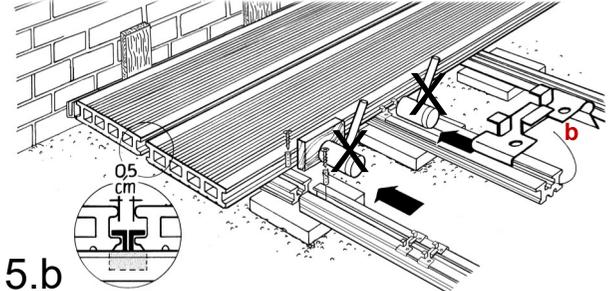


4.b



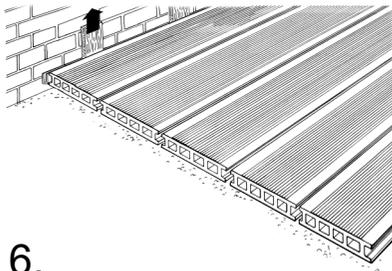
5.a

Verlegung mit Montage-Clips Kunststoff (c):
Clipse nicht verschrauben oder verkleben! Bitte nur leichte Unterstützung mit einem Holz- oder Gummihammer.



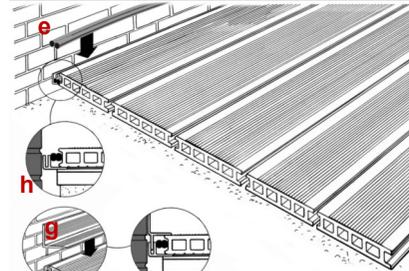
5.b

Verlegung mit Montage-Clips Metall (b):
Clipse nicht verschrauben oder verkleben- nur aufclippen!



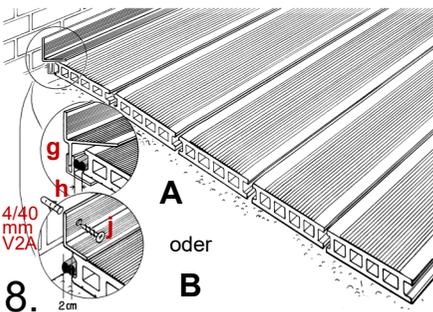
6.

Um den Aluminium Wandabschluss* (g) zu befestigen, müssen zunächst die Abstandshalter entfernt werden.



7.

Das Schaumstoffdehnungsprofil (e) wird zweifach in das Aluminium Befestigungsprofil (h) gelegt und der Aluminium Wandabschluss* (g) aufgesteckt.



8.

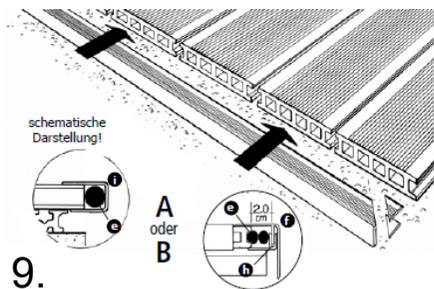
Es gibt 2 Möglichkeiten für den Wandabschluss:

A: Aluminium Wandabschluss* (g) inkl. Aluminium Befestigungsprofil (h) unbedingt beachten: **

B: Wandabschluss* (j) mit 4/40 mm Edelstahlschrauben im Abstand von 40 cm in der Wand verschrauben (vorbohren!).

*Bei Poolumrandungen beachten Sie bitte, dass die Aluminiumzubehöerteile mit Chlor reagieren (Oxidation).

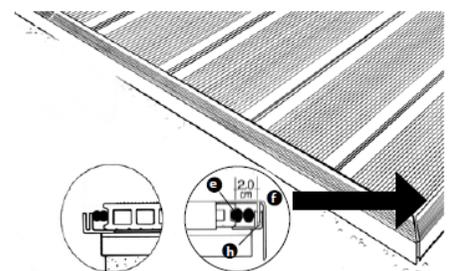
** Die Befestigung der Abschlussprofile erfolgt mit dem Alu-Befestigungsprofil. Ein direktes Verschrauben oder Verkleben mit den Terrassendielen ist nicht zulässig.



9.

Für die Querseite gibt es 2 Möglichkeiten für den Seitenabschluss: A: Aluminium Seitenabschluss (Einfassprofil)* (i) Der breitere Schenkel muss dabei auf der Sichtseite der Dielen aufliegen. Zudem muss ein Dielenüberstand von ca. 2 cm eingehalten werden. Bitte beachten Sie, dass bei der Bodenplatte Basic und der Massivdielen mit Struktur der Aluminium-Seitenabschluss* (Einfassprofil) nicht verwendet werden kann.

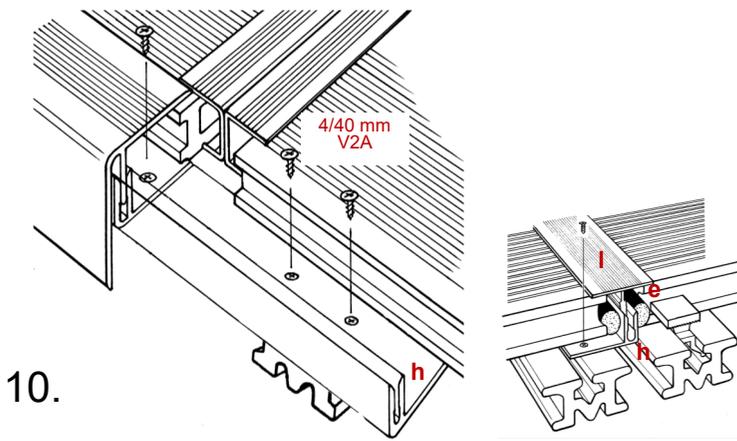
B: WPC Seitenabschluss (f) bzw. Alu-Seitenabschluss* inkl. Aluminium Befestigungsprofil (h). Zur Montage des Aluminium-Befestigungsprofils müssen zusätzliche Unterkonstruktionsprofile verlegt werden! Beim Einsatz der Alu-Unterkonstruktion kann ausschließlich der Alu-Seitenabschluss 41* inkl. Aluminium-Befestigungsprofil verwendet werden. Unbedingt beachten: **



Seitenabschluss Längsseite:

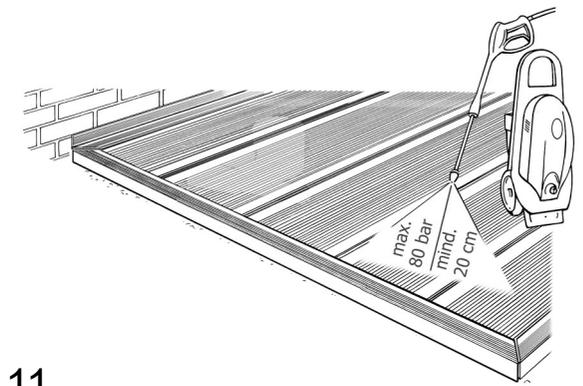
WPC-Seitenabschluss (f) bzw. Alu-Seitenabschluss* inkl. Aluminium-Befestigungsprofil (h). Zur Montage des Aluminium-Befestigungsprofils müssen zusätzliche Unterkonstruktionsprofile verlegt werden! Beim Einsatz der Alu-Unterkonstruktion kann ausschließlich der Alu-Seitenabschluss 41* inkl. Aluminium-Befestigungsprofil verwendet werden.

Unbedingt beachten: **



10.

Bewegungsfugen müssen mit dem Aluminium-Übergangsprofil* (l) inkl. Aluminium-Befestigungsprofil (h) abgedeckt werden. Für die Montage des Aluminium-Befestigungsprofils sowie für eine weitere Reihe Clipse müssen zwei zusätzliche Reihen Unterkonstruktionsprofile verlegt werden! Bei Kopf-an-Kopf-Verlegung (z.B. englischer Verband) müssen sowohl am Anfang als auch am Ende der Bodendiele jeweils zwei Clipse verwendet werden. Hierzu sind ebenfalls zusätzliche Unterkonstruktionsprofile einzuplanen. Zudem muss zwischen den Diehlen ein kopfseitiger Abstand von mind. 1 cm eingehalten werden. Bitte beachten Sie, dass die Terrassendielen unterschiedlich stark quellen und schwinden und es deshalb bei der Kopf-an-Kopf-Verlegung zu einem unregelmäßigen Fugenbild kommen kann. Unbedingt beachten: **



11.

Die Oberfläche kann mit klarem Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten gesäubert werden. Stärkere Verschmutzungen können mit dem Terrassendielenreiniger entfernt werden. Im Gegensatz zu Massivhölzern ist ein jährliches Streichen nicht notwendig. Falls gewünscht, kann der Farbton nach Einsetzen durch Streichen mit WPC-Öl aufgefrischt werden (gesonderte Hinweise beachten!).

Lagerfarben und Oberflächen:



graubraun
glatt



schokobraun
glatt



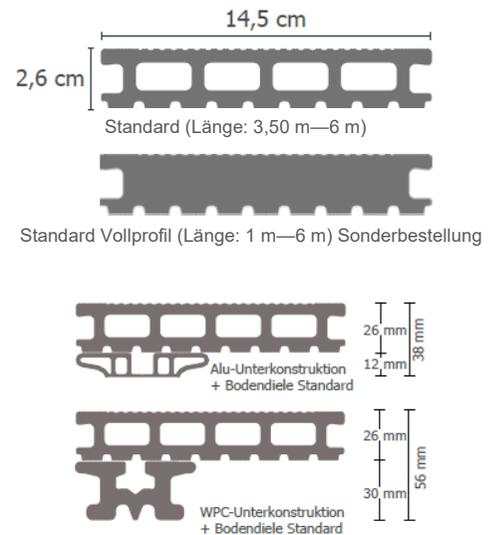
graubraun
gebürstet



braun
gebürstet

* Druck- und produktionsbedingt sind Farbabweichungen möglich.

Alle Terrassendielen sind beidseitig verwendbar.



WPC-Terrassendielen sehen aus wie Holz, sind aber wetterbeständiger und deutlich pflegeleichter.

Das Material ist eine Kombination von Holzfasern mit einem umweltfreundlichen, thermoplastischen Bindemittel.

Die Terrassendielen können mit allen handelsüblichen Holzbearbeitungswerkzeugen gesägt, gefräst oder gebohrt werden. Die Reinigung erfolgt ganz unkompliziert mit Wasser. Bei starkem Schmutz kann man auch einen Hochdruckreiniger einsetzen.

Der Polymeranteil ist PVC-frei. Die Bodendiele ist zu 100 % recycelbar, und leistet somit einen Beitrag, Natur und Umwelt für nachfolgende Generationen zu erhalten.

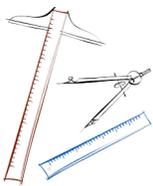
Technische Vorteile:

- ⇒ barfußfreundlich, da keine Riss- und Splitterbildung
- ⇒ keine Vorbehandlung nötig, kein lästiges Streichen erforderlich
- ⇒ lange Lebensdauer
- ⇒ einfach mit Wasser oder Hochdruckreiniger zu säubern (bei starker Verschmutzung empfehlen wir unseren WPC-Reiniger)
- ⇒ zeitsparende, einfache Montage
- ⇒ Bearbeitung mit handelsüblichem Schreinerwerkzeug
- ⇒ formbeständig bei Feuchtigkeitsänderungen

Ökologische Vorteile:

- ⇒ kein Tropenholz; besteht aus erneuerbaren Ressourcen
- ⇒ 100 % recycelbar
- ⇒ ► PVC-frei





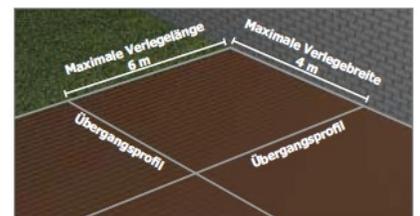
Damit Sie lange Freude an Ihrer Terrasse haben, beachten Sie bitte die Vorschriften und Hinweise in dieser Verlegeanleitung und verwenden Sie ausschließlich Produkte aus unserem Zubehörsortiment. Bei Abweichungen von den Montagevorschriften und dadurch entstandenen Mängeln, kann keine Gewährleistung übernommen werden. Die Vorgaben dieser Verlegeanleitung basieren auf der Montage einer Standardterrasse und bilden die Grundlage für sämtliche Verlegevarianten. In Bezug auf Produkteigenschaften und Verlegung/Montage gelten zudem die „allgemein anerkannten Regeln der Technik“.

Im Vergleich zu Massivholz kommt es bei Terrassenbelägen aus WPC zu einer um ca. 10 % höheren Oberflächentemperatur. Zudem kann sich eine WPC-Terrasse bei isoliertem Untergrund unter bestimmten Bedingungen elektrostatisch aufladen. Durch den hohen Holzanteil (ca. 70%) besitzen die Terrassendielen die typischen Eigenschaften von unbehandeltem Massivholz. Das Quellen (Ausdehnen) und Schwinden (Zusammenziehen) der Dielen ist somit völlig normal. Geringe Abweichungen in Farbe, Bürstung und Schattierung (sowohl zwischen den einzelnen Dielen, als auch innerhalb einer Diele) sind gewünscht und stellen daher keinen Reklamationsgrund dar. Wie auch bei Massivholzterrassen befinden sich auf der Dielenoberfläche stets feine Staubpartikel/Holzfasern, die durch Regen abgetragen bzw. weggespült werden und nach dem Trocknen auf den Dielen zurück bleiben. Diese sind dann als dunkle Ränder –sog. Wasserflecken-sichtbar. Aufgrund der aufgerauten Oberfläche ist dieser Effekt bei Dielen mit gebürsteter Oberfläche stärker ausgeprägt als bei Dielen mit „glatter“ bzw. mattierter Oberfläche. Die Qualität der Dielen wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt, weshalb Wasserflecken ebenfalls keinen Grund zur Reklamation darstellen. In der Regel sind solche Flecken mit klarem Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten (Schrubber o.ä.) wieder zu entfernen.

Wie jedes Holz bzw. jeder Holzwerkstoff durchläuft auch WPC einen natürlichen Alterungsprozess, der durch unterschiedliche Witterungseinflüsse bestimmt wird. Im Laufe der Zeit entsteht dadurch auch auf der Oberfläche der Dielen eine attraktive Holzpatina, die den natürlichen Charakter der Terrassendielen unterstützt. Dieser Effekt ist bei Dielen mit gebürsteter Oberfläche etwas ausgeprägter, als bei Dielen mit „glatter“ Oberfläche. Ungebürstete Terrassendielen haben produktionsbedingt eine leicht glänzende Oberfläche. Nach ca. 3 Monaten (Bewitterung) schwächt sich der Glanz deutlich ab und die Diele erhält ihre endgültige, matte Oberfläche.

Planungsgrundlagen

- Bei einer Terrasse auf natürlichem Erdreich, ist ein verdichteter Unterbau aus Kies oder Schotter vorzusehen. Hierbei muss eine ausreichende Entwässerung sichergestellt sein (ggf. zusätzlich eine Drainage einbauen) und ein Gefälle von mind. 1% (1cm/1fm) in Richtung der später zu verlegenden Dielen (Längsrichtung) eingehalten werden.
- Grundsätzlich muss der Untergrund fest, tragfähig und frostsicher sein.
- Bei allen Terrassenelementen ist ein Erdkontakt zu vermeiden.
- Bei ebenerdigen Terrassen ist ein umlaufender Randstein erforderlich. Ein direkter Anschluss der Terrassenfläche zum Rasen oder Erdreich ist unbedingt zu vermeiden. Der Abstand zwischen den Randsteinen und den Terrassendielen muss mind. 2 cm betragen.
- Um Staunässe zu verhindern, muss eine gute Luftzirkulation (Hinterlüftung/Unterlüftung) des gesamten Terrassenaufbaus sichergestellt werden. Hohlräume zwischen und unterhalb der Unterkonstruktionsprofile dürfen deshalb nicht verfüllt werden.
- Die Enden der Hohlkammerprofile dürfen nicht verschlossen werden, da es andernfalls zu Staunässe und Frostschäden kommen kann.
- Damit sich die einzelnen Terrassenelemente problemlos ausdehnen können, muss zu festen Bauteilen (z.B. Hauswand, Fallrohr, Geländer etc.) ein Abstand von mind. 2 cm eingehalten werden. Zudem sind die vorgeschriebenen Mindestabstände der Bewegungsfugen zu beachten.
- Die Terrassendielen dürfen nicht durchschraubt werden.
- Nach 4 m Verlegebreite bzw. 6 m Verlegelänge muss eine Bewegungsfuge bzw. ein Übergangsprofil eingeplant werden (siehe Abbildung). Zur Befestigung des notwendigen Aluminium-Befestigungsprofils muss eine zusätzliche Reihe Unterkonstruktionsprofile montiert werden.
- Grundsätzlich ist ein Gefälle von mind. 1 % in Längsrichtung der Dielen einzuhalten, um Staunässe und etwaige Folgeschäden zu vermeiden; Vollprofil-Dielen oder die Bodendiele massiv mit Struktur können auch ohne Gefälle verlegt werden. Fragen Sie diese bitte bei uns an.
- Produktionsbedingt kann es in der Länge, Breite und Stärke zu Maßtoleranzen kommen. Diese sind bei der Montage zu berücksichtigen.
- Bei der Montage muss auf eine einheitliche Verlegerichtung geachtet werden. Diese wird durch den aufgeklebten Pfeil in der Dielennut vorgegeben.
- Der Dielenüberstand (Abstand zwischen letztem Befestigungspunkt/Clip und Dielenende) darf max. 8 cm betragen.
- Beim Befestigen der Unterkonstruktionsprofile bzw. der Alu Befestigungsprofile müssen grundsätzlich alle Löcher vorgebohrt werden.
- Für Einsatzbereiche, bei denen eine bauaufsichtliche Zulassung vorgeschrieben ist (bspw. bei freitragenden Konstruktionen), darf das Terrassensystem nur in Verbindung mit einem statisch ausreichend bemessenen, tragenden und durchsturzsicheren Unterbau verwendet werden. Der Einsatz für konstruktive Anwendungen ist nicht zulässig.
- Wie auch bei Massivholz, ist nicht jede Diele gleichfarbig und einheitlich. Durch den Einsatz unterschiedlich großer und kleiner Holzfasern, ergeben sich ebenfalls leicht unterschiedliche Oberflächen. Um die natürliche Optik der Terrasse zu unterstreichen, sind die Dielen vor der Verlegung zu mischen.
- Vor der Montage sind die Terrassendielen zudem auf dem vorbereiteten Untergrund auszulegen und auf etwaige Beschädigungen oder sonstige Produktmängel zu überprüfen.
- Nach Fertigstellung der Terrasse ist die gesamte Fläche mit Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten (Schrubber, o.ä.) zu säubern. Zusätzlich muss die Terrasse mind. einmal im Jahr gründlich gereinigt werden.
- Im Gegensatz zu Massivhölzern ist ein jährliches Streichen nicht notwendig. Wenn gewünscht, kann der Farbton jedoch nach Einsetzen einer gleichmäßigen Patina durch Streichen mit WPC-Öl aufgefrischt werden. Vorher muss die Oberfläche gründlich mit WPC-Reiniger gesäubert werden. Die Oberfläche muss völlig trocken sowie staub- und fettfrei sein. Das Öl mit einem Pinsel hauchdünn und gleichmäßig in Längsrichtung der Dielen auftragen und kurz einziehen lassen (max. 10 Min.) Anschließend das überschüssige Öl mit einem saugfähigen, trockenen Tuch aufnehmen und die Fläche mind. 24 Stunden bei guter Witterung (kein Regen!) trocknen lassen. Berücksichtigen Sie bitte auch die Verarbeitungshinweise des Öl-Herstellers.



Die Verlegehinweise befreien nicht davon, dass vor der Verlegung die Eignung des Materials für den geplanten Einsatzzweck geprüft wurde. Unsere anwendungstechnische Beratung ist -auch im Hinblick auf etwaige Schutzrechte Dritter - unverbindlich und befreit den Käufer nicht von der Prüfung der Produkte auf ihre Eignung für seine Zwecke. Technische Daten sowie Farben sind Richtwerte. Änderungen sind vorbehalten.

Bei Abweichungen von den Montagevorschriften und dadurch entstandenen Mängeln, kann keine Gewährleistung übernommen werden.